

ELLE



FASHION

HYÈRES FESTIVAL 2014

Die Gewinner

Wir zeigen Ihnen die außergewöhnlichen Modetalente, die während des internationalen Festivals für Mode & Fotografie in Hyères am vergangenen Wochenende ausgezeichnet wurden. Eines von ihnen werden Sie schon bald wiedersehen ...



Die Kreationen der Gewinner v.l.n.r: Kenta Matsushige, Roshi Porkar, Liselore Frowijn, Yulia Yefimtchuck, Coralie Marabelle

Vom 25. bis 28. April fand in der französischen Hafenstadt Hyères das "29th International Festival of Fashion and Photography" statt. Zehn im Vorfeld [ausgewählte Finalisten](#) präsentierten hier täglich ihre Kollektionen in einer Fashion Show, die unter der künstlerischen Leitung von Maida Grégory-Boina produziert wurde. Ihre Adressaten: nach Frankreich gereistes Publikum, Pressevertreter und vor allem die hochkarätige Jury, die über den Hauptpreis entscheiden sollte. Neben [Carol Lim und Humberto Leon](#), Kreativdirektoren von Kenzo und Gründer von Opening Ceremony, entschieden unter anderem die Schauspielerin und modische Vorreiterin Chloë Sevigny sowie Éric Wilson, Moderedakteur der amerikanischen InStyle, und Pamela Golbin vom Museum Les Arts Décoratifs in Paris über Sieg und Niederlage. Neben dem Hauptpreis, dem "Grand Prix of the Jury Premiere Vision", wurden zudem ein Preis des Labels Chloé vergeben sowie ein Publikumspreis. Und dafür, zusätzlich noch einen weiteren Preis zu vergeben, entschieden sich Carol Lim und Humberto Leon ganz spontan.

Die Gewinner dürfen sich neben den hoch dotierten Preisen auch über mediale Aufmerksamkeit, eine Ausstellung ihrer Kreationen in den Galeries Lafayette und viele Sponsoren freuen. Weiteres Plus: Einer der Gewinner wird der neue [ELLE-Designer](#), den ELLE und Mercedes-Benz gemeinsam zur Fashion Week nach Berlin einladen werden.

DIE GEWINNER

VERWANDTE ARTIKEL

- [LVMH Prize: Die Finalisten](#)
- [Designer for Tomorrow 2013](#)
- [ITS Fashion Awards 2013](#)

GRAND PRIX OF THE JURY PREMIERE VISION

Der Japaner Kenta Matsushige darf den Hauptpreis mit nach Hause nehmen. Damit gewinnt er neben einem Preisgeld von 15.000 Euro und einer eigenen Fashion Show beim Hyères-Festival im nächsten Jahr auch die Präsenz auf der Stoffmesse Première Vision (sowohl in New York als auch in Paris), eine Kooperation mit Chanel Métiers d'Art und eine Kooperation mit dem Label Petit Bateau. "Kenta repräsentiert eine Art von Designer, die Beständigkeit, Liebe zum Detail und eine stimmige Designsprache verkörpert – damit, so fanden wir, hat er den Grand Prix verdient", begründet die Jury ihre Entscheidung. Kenta Matsushige hat an der École de la Chambre Syndicale in Paris studiert und dort 2012 seinen Abschluss gemacht. In der Gewinnerkollektion mixt er urbane Mode mit den einfachen Gewändern eines Hirten und kreiert so eine Ambivalenz aus naturbelassenen Stoffen und hartem Asphaltgrau an Hemden und Blazern.

CHLOE PRIZE

Den Preis des französischen Modehauses Chloé teilen sich Roshi Porkar aus Österreich und Liselore Frowijn aus den Niederlanden. Auch sie erhalten ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro, um ihre Mode zu fördern. Roshi Porkar hat ihren Abschluss im vergangenen Jahr an der Universität für Angewandte Kunst in Wien unter der Leitung von Bernhard Wilhem gemacht. Ihre Kollektion bewegt sich zwischen den Kontrasten des Vor und Zurück, zwischen einem Retro-Futurismus und einer Neuauflage der Vergangenheit. Dementsprechend wirken ihre Entwürfe wie zweigeteilt - etwa mit modernen, klassischen Blazern und üppigem Pelzbesatz, der Steinzeit-Erinnerungen hervorruft. Liselore Frowijn hat ihren Abschluss ebenfalls im vergangenen Jahr gemacht und dafür am ArtEZ College in Arnheim studiert. Ihre vielseitige Kollektion mixt Geschwindigkeit, Sportlichkeit und Tanz und ist inspiriert von der Arbeit des Künstlers Henri Matisse. Das Layering unterschiedlicher Stile und die Mischung kunterbunter, plakativer Farben erscheinen da wie eine logische Konsequenz.

SPEZIELLE AUSZEICHNUNG DER JURY

Dieser Preis war nicht geplant: Die Jury-Mitglieder Carol Lim und Humberto Leon waren von der Kollektion der Nachwuchsdesignerin Yulia Yefimtchuck so begeistert, dass sie im Namen ihres Labels und Concept Stores Opening Ceremony einen Preis an sie vergaben. "Wir freuen uns sehr, als Jury-Mitglieder eine spezielle Auszeichnung an Yulia Yefimtchuck zu vergeben. Denn wir finden, dass ihre Mode eine starke Stimme hat, gepaart mit Einfachheit und dem Sinn für Stärke", erklärten die beiden. Die Kollektion der ukrainischen Designerin wird die nächsten zwei Seasons bei Opening Ceremony erhältlich sein. Yulia Yefimtchuck lebt und arbeitet in der Ukraine und hat sich für die präsentierten Kreationen von der Geschichte des Landes inspirieren lassen, von Propaganda-Plakaten und einem verdrehten Image der Frauen. Mit ihren Entwürfen persifliert sie die einstigen Unterweisungen der Kommunisten in deren Signalfarbe Rot und prangert die Kommerzialisierung des Feminismus an. Ihr Instrument ist der bekleidete Körper der Frau.

PUBLIC PRIZE

Der Publikumspreis wird von der Stadt Hyères vergeben - in diesem Jahr geht er an eine Französin. Coralie Marabelle gewinnt mit ihrer Kollektion "Dream Catcher", in der sie die traditionellen Gewänder nordiranischer Schäfer als Inspiration nahm und sie vom männlichen auf einen Frauenkörper transportierte. Das Ergebnis sind außergewöhnliche Silhouetten mit starken Schultern und sonst sehr femininen Formen sowie dreidimensionale Oberflächenstrukturen, die auf ganz unterschiedliche Art Lammfell zu imitieren scheinen. Coralie Marabelle machte ihren Abschluss im Fach Modedesign bereits im Jahr 2001 an der Modeakademie "Studio Berçot" in Paris, wo sie nach einer beruflichen Zwischenstation bei Alexander McQueen heute lebt und arbeitet.

Lisa Riehl, 28. April 2014

WHITE BAGS



MODETRENDS UND STYLING-TIPPS



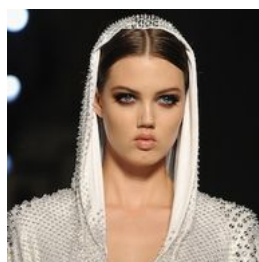
MODETRENDS

[Modetrends - Frühjahr/Sommer](#)



ACCESSOIRES

[Designer Accessoires](#)



TOPMODELS

[Newcomer Models](#)



STYLING-TIPPS

[Party-Outfits](#)



STAR-STYLE

[Streetstyles](#)